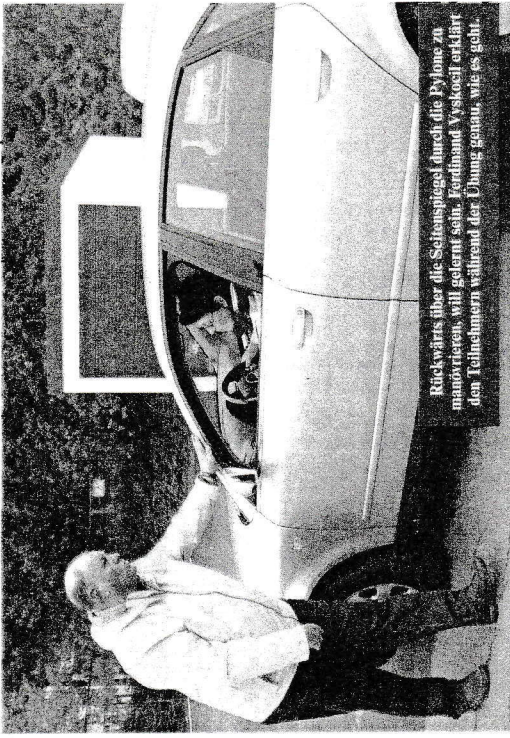


Das Enkelkind sicher umherkutschieren

Mobilitätstraining für „erfahrene Verkehrsteilnehmer“

In den Unfallstatistiken schneidet die Gruppe der Senioren vergleichsweise gut ab, wie Ferdinand Vyskocil, Moderator der Kreisverkehrswacht Schaumburg, erläuterte. Ge- wisse Nachteile wie etwa Schwierigkeiten beim Um- schauen bringe das Alter mit sich, diese würden beispielsweise durch vorausschauendes und vorsichtigeres Fahren und Er- fahrungsgeschick kompensiert. Zusätzliche Sicherheit bietet jedoch ein Mobilitätstraining für „erfahrene Verkehrsteilnehmer“ der Kreisverkehrswacht, dessen Koordination nun vom Kreisverband des SoVD unter- stützt wird.

„Nehmen sie aus dem Auto alles heraus, was beim starken Bremsen nach vorn fliegen könnte“, erklärte Ferdinand



Rückwärts über die Seitenspiegel durch die Pyjone zu manövrieren, will gelernt sein. Ferdinand Vyskocil erklärt den Teilnehmern während der Übung genau, wie es geht.

unterwegs“ lauteten Aussagen der Teilnehmer in der kurzen Vorstellungsrunde.

Nach dieser ging es an die Praxis auf dem Parkplatz. Zunächst erklärte Ferdinand Vyskocil hier die korrekte Sitzposition und das Anlegen des Gurtes. Sehr wichtig sei es etwa, den Bauchgurt ordent- lich zu richten und nicht etwa verdreht anzulegen. Durch die

Aufprallwucht bei Unfällen könnten üble Schnittverlet- zungen am Bauch auftreten, wenn der Fahrer auf die Kan- te des Gurtes gedrückt werde. Gleichfalls sei es zu empfehlen, den Brustgurt noch einmal zu straffen, um von diesem beim Aufprall möglichst eng am Sitz gehalten zu werden. Nach der korrekten Einstellung von Sitz, Kopfstütze und Gurt

ging es am Steuer des eigenen PKW an die verschiedenen Übungsinhalte. Rückwärts einparken stand etwa auf dem Programm, aufgrund der nach- lassenden Beweglichkeit des Nackens über die Sicht durch die Spiegel. Dazu Übungen wie Slalom fahren (vorwärts und rückwärts) sowie Gefähr- bungsungen. Der ehemalige

Polizist Ferdinand Vyskocil führte die Übungen jeweils vor und erklärte die entschei- denden Kniffe, um diese glatt zu bewältigen. Anschließend leg- ten die Teilnehmer eine Grup- pe mit sehr unterschiedlichem Praxisstand, selbst los. „Ihr müsst noch viel kräftiger in die Tasten hauen, so als ob ihr das Bremspedal krumm und schief treten wollt“, wies Vyskocil etwa bei den Bremsübungen

an. Von etwa 50 Stundenkilo- metern galt es dabei möglichst rasch zum Stehen zu kommen. Das Antiblockiersystem müsse deutlich zu hören sein, anson- sten habe der Fahrer nicht be- merkt genug zugefahren. So vermittelt und koordiniert der SoVD nun solche Sicherheits- trainings für Senioren. Für SoVD-Mitglieder aber auch für alle anderen „erfahrenen Ver- kehrsteilnehmer“. Anmeldun- gen sind möglich bei Winfried Lange unter 05036/9240175 oder winfried.lange@sovd- email.de und bei Dieter Köpper unter 05721/925457 oder dieter. koeppe@t-online.de. Foto: bb

Auch die korrekte Sitz- und Armhaltung spielen für das si- chere Fahren eine wichtige Rolle.

Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!
Den Lebensabend genießen



Wir beraten Sie gern!



Kurpark Residenz

Seniorenitz Bad Eilsen
Bahnhofstr. 10-12 | 31707 Bad Eilsen
www.kurparkresidenz-bad-eilsen.de

Tel.: 05722 / 9 99 99



Residenz am Stadtpark

Am Stadtpark 4-6 | 31655 Stadthagen
Tel.: 05721 / 89 48 50

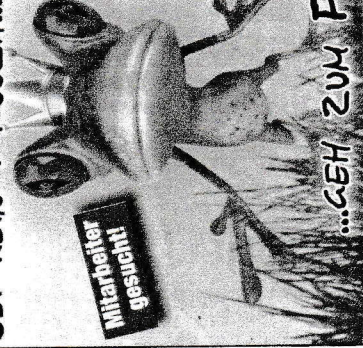
Fischfeinkost Lindemann

FISCHRESTAURANT
Mo.-Fr. 7-19 Uhr • Sa. 7-15 Uhr
Fabrikverkauf

**Frühstück
ab 8 Uhr**

Am Breiten Graben 33 • 31558 Hagenburg

SEI KEIN FROSCH...



Mitarbeiter
gesucht!

...GEH ZUM FRISSEUR

LARS RUMMLAND BAHNHOFSTRASSE 21A
31655 STADTHAGEN
TELEFON 05721-2003
FRISSEUR